

Band 5 der Schriftenreihe der DGGN

Nissen G., Badura F. (Hrsg) (1999): Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Nervenheilkunde, Band 5.

Würzburg: Königshausen und Neumann. 326 Seiten. ISBN 3-8260-1774-9

Dupont M.: Zerstörung der institutionalisierten Sexualwissenschaft versus Fortsetzung des sexualwissenschaftlichen Diskurses nach der „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten 1933.

Gerabek W.E.: Karl Philipp Moritz (1756-1793) – Ein Pionier der Seelenheilkunde.

Höffler J.: Warum wurden Katatonien früher häufig und heute selten diagnostiziert? Befunde und Hypothesen.

Holdorff B.: Hermann Oppenheim (1958 bis 1919) und Max Lewandowsky (1876 bis 1918) – ein Vergleich.

Holzbach E.: Der medizinische Aspekt im Prozess der Jeanne d’Arc.

Huppmann G.: Frühe Medizinische Psychologie der Hoffnung: Von Descartes (1649) bis v. Feuchtersleben (1845).

Huppmann G., Burgmüller C.: Johann Daniel Metzger (1739-1805): ein früher Medizinischer Psychologe.

Isermann H.: Die Pneumenzephalographie – eine bereits historische Untersuchungsmethode.

Karenberg A., Hort I.: Zwischen Galenismus und Aristotelismus: Der Schlaganfall in der islamischen Medizin des Mittelalters.

Kleinsorge H.: J.H. Schultz – Rückblick und persönliche Erinnerungen.

Kohl F.: Hermann Oppenheims Konzept der „traumatischen Neurosen“ - Ursprünge, Hauptaussagen und wirkungsgeschichtliche Bedeutung.

Kutzer M.: Anatomie, Gehirn und Seele: Samuel Thomas Soemmerring (1755-1830) und die vergleichende Anatomie für seine neuroanatomischen Forschungen.

Leibroch E.: Die medikamentöse Therapie psychisch Kranker in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts am Beispiel der Heil- und Pflegeanstalt Klingenmünster.

Mennel H D.: Die Progressive Paralyse als Organerkrankung in Psychiatriegeschichte und Literatur.

Müller C.: Paul Dubois (1848-1918). Ein vergessener Psychotherapeut.

Orlob S., Gillner, M.: Zum 100. Geburtstag von Hanns Schwarz (1898 bis 1977) – Direktor der Universitäts-Nervenklinik Greifswald von 1946 – 1965.

Peters S.-K., Huppmann G.: Der Arzt und der Tod im ärztlichen Exlibris – medizinisch-psychologische Gedanken zu einer Motivwahl.

Pickenhain L.: Jerzy Konorski (1903-1973). Ein polnischer Hirnforscher in kritischer Zeit.

Piek J., Lidke G., Terberger T., von Smekal U., Gaab M.R.: Untersuchungen zur Trepanationshäufigkeit und –technik in der Jungsteinzeit.

Schadewaldt H.: Zur Geschichte der Trepanationen.

Scherbaum N.: Die Methodik der Fallgeschichte in der Psychiatrie.

Schimmelpenning G.W.: Klinische Psychopathologie und mehrdimensionale Diagnostik. Zu einem Brief Kurt Schneiders.

Schober R., Becker C., Ziegan J., Goebel H.H.: Der Hirnpathologe Hugo Kufs (1871-1955) und seine Arbeiten an der Heilanstalt Leipzig Dösen.

Schönknecht P., Huppmann G.: Die Bedeutung der verstehenden Anthropologie für Theorie und Praxis der Psychiatrie.

Tölle R.: Über die Väter der Psychiatrie.

Wilkes J: Depression und Heilung – zum 100. Todestag Theodor Fontanes.